

- Siegfrieds getrieben? — Was treibt die Menschen in die Ferne? (Klassenarbeit). — Hand und Maschine (Vergleichung). — Charakteristik Hagens im Nibelungenliede. — Das Nibelungenlied und die Gudrun (Vergleichung). — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld. — Ein andres Antlitz, eh' sie geschehn, ein andres zeigt die vollbrachte That. (Prüfungsarbeit). —
- Unterssekunda.** Der alte Winter in seiner Schwäche zog sich in rauhe Berge zurück. — Die Bedeutung des Pfarrers in Schillers „Wilhelm Tell“. — Unsere Schulreise am 17. Juni 1890. Ein Brief. — Die Reize der Waldeinsamkeit. — Hermann. (Prüfungsarbeit). — Etiam sine magistro vitia discuntur (Chrie). — Sokrates. — Welchen Anteil hat Perikles an Athens Blüte und Untergang? — Wodurch wird der Mörder des Ibykus veranlasst, sich und seine Genossen zu verraten? — Luther auf der Wartburg (Prüfungsarbeit).
- Obertertia.** Eine Frühlingswanderung. — Wallensteins Tod. — Die Selbstverteidigung des Drachentöters. — Meine Sommerferien. — Karl der Grosse (Prüfungsarbeit). — Vergleichung der beiden Gedichte „der Taucher“ und „der Handschuh“. — Das Pferd. — Was der Christbaum erzählt. — Landleben in England (Nach Irving's Sketch Book). — Das Ende des Herzogs Ernst (Nach Uhlands Drama, Prüfungsarbeit).

### B. Französisch.

- Oberprima.** Exposition des deux premiers actes du Verre d'Eau par Scribe. — La Bibliothèque d'Alexandrie. — La meilleure forteresse. — L'âme de Pierre Garcias. — L'Afrique. — Les meilleurs livres. — Charles XII. — Ma biographie. — Frédéric le Grand.
- Unterprima.** Vie de Molière. Origine de la langue française. Les trouvadours et les trouvères. Les quatre saisons. Roland dans la vallée de Roncevaux. L'invasion germanique en France. Napoléon I. Les rapports de la France avec les grandes puissances avant la guerre de Russie. Coup d'oeil sur le seizième siècle.

### C. Englisch.

- Oberprima.** On entering the highest Class of our School. Violent Fires soon burn out themselves (Gaunt in Richard II.). Wise men ne'er wail their present woe, But presently prevent the ways to wail (Rich. II: III, 2). Character of Henry Bolingbroke in Richard II. Richard's Character in History and in Shakespeare's piece. The Moltke Festival in Germany. Outlines of Pitt's speech on the Preparations of England for the war with France, February 1793. Well begun is half done. Is Pitt right in praising the happy situation and climate of England?
- Unterprima.** On the birthday of our King. Cassius' word: Men at some time are masters of their fate. 'Tis meet that noble minds keep ever with their likes (Jul. Caesar). Character of Caesar in Shakespeare's Jul.-C. Mary Stuart. Queen Elizabeth. Earl Essex. Under the Christmas Tree. The Earl of Strafford.

## IV.

### Chronik.

Beim Rückblick auf das seinem Ende sich nahende 18. Schuljahr und bei der Erinnerung an das, was es uns vornehmlich gebracht hat, erwacht in unserem Herzen zu allererst wieder der tiefe Schmerz, der uns bereitet worden ist durch den Tod unseres hochverehrten Herrn Bürgermeisters **Heinrich**. Derselbe ward nach ganz kurzer Krankheit am 23. Oktober aus dieser Zeitlichkeit abgerufen.

Welche Hochachtung und Verehrung, welche Liebe der teure Heimgegangene in allen Schichten der Einwohnerschaft Bornas besessen hat, das zeigte sich in deutlichster und erhebender Weise bei seiner Beerdigung, wo eine ungezählte Menge ihm die letzte Ehre zu erweisen sich gedrungen fühlte. Was der Verstorbene unserer Stadt gewesen ist, wird unvergessen bleiben; ja es wird allezeit der Stolz unserer Bürgerschaft sein, dem heimgegangenen Oberhaupt, dem „Vater der Stadt“, den aufrichtigsten Dank zu bewahren. Unter denen aber, welche insbesondere voll innigster Dankbarkeit des Herrn Bürgermeisters Heinrich stets gedenken werden, steht unsere Schule gewiss mit voran. Wie er einst nach ernstem Erwägen die erste Anregung zu ihrer Gründung gegeben und wie er sie dann in treuem Festhalten an dem, was er im Interesse unserer Stadt für notwendig und gut hielt, zu Ostern 1873 ins Leben gerufen hat, so ist er auch von ihrem Entstehen an ihr wahrer Freund und Wohlthäter gewesen, und so hat er achtzehn Jahre lang in rastlosester, umsichtigster und wohlwollender Weise für sie gesorgt. Sein Andenken bleibt unter uns in Segen. — Voll tiefer Bewegung widmete ihm deshalb bei der Trauerfeier, die wir im engsten Kreise am Morgen des 27. Okt. im Realgymnasium abhielten, Oberl. Wienhold im Namen der Schule einen dankerfüllten Nachruf. Er gedachte in seiner Rede noch einmal der grossen Verdienste des Entschlafenen, er erinnerte daran, wie lieb er das Volk, das deutsche, das sächsische Volk, wie lieb er die Stadt Borna gehabt hat. „Seine einzige Freude war es, die Stadt Borna zu verschönern und in ihr nützliche Einrichtungen zu treffen. Mit Stolz konnte er auf die Erzungenschaften blicken: er hat die Stadt Borna zu dem gemacht, was sie jetzt ist. Und wir müssen bekennen: die Schule hat er uns erbaut. — Wie er täglich von den Fenstern seines Wohnhauses aus unser Schulhaus überblickte, so überwachte er auch mit sorgendem Auge das innere Leben der Schule, das Lehren und das Lernen, Erziehung und Unterricht. Das Wohl unserer Lehranstalt lag ihm am Herzen, er freute sich mit uns über die guten Erfolge, und was uns im Herzen bekümmerte, das bekümmerte auch ihn. Nun ruht er von allen Mühen aus, aber unser Herz fühlt sich gedrungen, ihm den aufrichtigsten Dank für sein treues Wirken in die Ewigkeit nachzurufen.“ —

Am 2. März übernahm unser neues Stadtoberhaupt, Herr Bürgermeister **Löscher**, die Verwaltung unserer Stadt und damit zugleich das Recht der Verwaltung unseres Realgymnasiums und das Amt eines Vorsitzenden der Realgymnasial-Kommission. Indem ihm der Berichtstatter namens der Schule voll Ehrerbietung auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen ausspricht, bittet er ihn, unserem Realgymnasium seine fördernde Teilnahme und seine Unterstützung nicht zu versagen und versichert zu sein, dass das Lehrerkollegium, welches ihm das vollste Vertrauen entgegenbringt, aufrichtig bestrebt sein wird, sein Wohlwollen sich zu erwerben und zu erhalten. —

Ehe nun der Bericht über das 18. Schuljahr folgt, ist zur Ergänzung des vorigen (17.) Jahresber. zunächst hier nachzutragen, dass bei dem Aktus am 28. März, mit welchem das Schuljahr (1889/90) geschlossen wurde, aus den von der Kollaturbehörde zur Verfügung gestellten Mitteln auf Vorschlag des Lehrerkollegiums 12 Schüler **Bücherprämien** erhielten, nämlich der Unterprimaner Ettig, die Untersekundaner Handwerk und Wangemann, der Obertertianer Quaas, die Untertertianer Scheibner, Claussnitzer, Goedel, Hunger, Götze, der Quintaner Stopfkuchen und die Sextaner Rössner und Michael. **Belobigungszeugnisse** wurden 14 Schülern gewährt: dem Obersekundaner Seydel, den Untersekundanern Weisske und Thilo, den Quartanern Heyne, Liebeck, Voigt, Schmissrauther, den Quintanern Klingner, Teucher, Koch, den Sextanern Giesecke, Friedrich, Buchhardt, Blume. — Mit Schluss des Schuljahres schied aus dem Verbands unserer Anstalt der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. phil. Aemilius Zetsche, welchem von Ostern an eine Lehrerstelle an der höheren Schule für Knaben zu Treuen i. V. übertragen worden war. Unsere Schule bewahrt ihm ein dankbares Andenken und begleitet ihn mit herzlichen Segenswünschen auf seinem ferneren Lebensweg.

Die Aufnahmeprüfungen, mit denen das Schuljahr 1890/91 seinen Anfang nahm, fanden am 14. April statt. Am darauf folgenden Tage begann der Unterricht im neuen Jahre.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs Albert wurde in unserer Schule am 23. April durch einen früh 10 Uhr beginnenden Festakt begangen. Der gemeinsame Gesang des Chorals „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ und ein vom Oberlehrer Wienhold gesprochenes Gebet eröffneten die Feier. Hierauf trug der Sängerkhor die Motette von Grell: „Herr, deine Güte etc.“ vor. Dann hielt Prof. Schmidt die Festrede. Nachdem derselbe die Bedeutung des Tages in helles Licht gesetzt hatte, entwarf er ein Charakterbild vom hochseligen König Johann. Er kennzeichnete den frommen Sinn, die Demut und Gottergebenheit, sowie die Milde und Leutseligkeit dieses edlen Fürsten, schilderte weiter dessen Duldsamkeit und strenge Unparteilichkeit in religiösen Dingen, wies seinen Eifer und seinen Gerechtigkeitssinn in allen Geschäften der Regierung, sowie seine unwandelbare Treue gegen alte und neue Bundesgenossen nach und zeigte endlich, wie sein dem Idealen zugeneigter Sinn auf allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst reiche Bethätigung gesucht und gefunden habe. — Nach dem Gesange von Zelter „Dem König sei mein erstes Lied“ deklamierten Schüler aus den unteren und mittleren Klassen patriotische Gedichte, und endlich wurde mit dem allgemeinen Gesange der Sachsenhymne die Feier geschlossen.

Am 1. Mai hatte der Berichterstatter die grosse Freude, zwei namhafte Beiträge zur Vermehrung unseres Stipendienfonds zu empfangen. Die Mutter eines ehemaligen Schülers sandte 100  $\mathcal{M}$  und der Abiturient Horst Hoffmann aus Leipzig übergab 300  $\mathcal{M}$ . Da durch diese neuen Zuwendungen der Fonds die Höhe von mehr als tausend Mark erreicht hat (vergl. die Jahresberichte von 1887 und 1890), kann nach Ostern l. J. das erste Stipendium an einen bedürftigen Schüler vergeben werden. Inniger Dank aber gebührt allen denen, die das Andenken an die frühere Bildungsstätte also geehrt haben. — Hoffentlich erhält und bethätigt sich diese edle Gesinnung auch fernerhin!

Auf Befehl Sr. Majestät des Königs erhielt unser Realgymnasium am 9. Mai ein Exemplar der zur Erinnerung an das achthundertjährige Regierungsjubiläum des Hauses Wettin geprägten Denkmünze. Dieses schöne Geschenk bleibt für unsere Schule in zwiefacher Weise ein kostbares Zeichen Königlicher Huld und Gnade, das uns mit ehrfurchtsvollstem Dank erfüllt.

Am 17. Juni unternahmen die Lehrer mit den Schülern den üblichen Sommerausflug. Die Oberprimaner, Unterprimaner und Obersekundaner besuchten das Zschopautal zwischen Mittweida und Waldheim, die Untersekundaner und Obertertianer das Mulden-  
thal zwischen Lunzenau und Wolkenburg; die Untertertianer und Quartaner wanderten nach Gnadstein, dem Lindenvorwerk, Kohren und dem Jägerhaus; das Reiseziel der Quintaner und Sextaner war Rochlitz und der Rochlitzer Berg. Der Ausflug war vom herrlichsten Wetter begünstigt und verlief in erwünschtester Weise.

Zur Feier des Sedantages wurde ein Aktus veranstaltet, bei welchem nach dem Gesange eines Chorals und einem vom Oberlehrer Vater gesprochenen Gebete Oberlehrer Ploss den Festvortrag hielt. Derselbe führte aus, dass der Sedantag zwei ernste Mahnungen an das deutsche Volk und besonders an die heranwachsende Jugend ergehen lasse: Seid dankbar und seid stark. Mit der eindringlichen Mahnung an die Schüler, stark zu werden am inwendigen Menschen, endete der Vortrag, und dann wurde mit dem Gesange der Wacht am Rhein die Feier geschlossen.

Mit Genehmigung des Königlichen Kultusministeriums wurde vor Michaelis eine ausserordentliche Reifeprüfung abgehalten, zu welcher die Oberprimaner Arthur Louis Friedrich Schirmer, Bernhard Otto Voerckel und Franz Hermann Arthur Pauling zugelassen waren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten\*), welche in den

\*) Es waren folgende Aufgaben gestellt worden:

- 1., für den deutschen Aufsatz das Thema: „Der Edle lebt auch nach dem Tode fort  
Und ist so wirksam, als er lebte.“
- 2., für das lateinische Exercitium ein deutsches Diktat;
- 3., für den französischen Aufsatz: Molière, der Dichter des *Avare*;

Tagen vom 25. August bis 1. September gefertigt wurden, waren so ausgefallen, dass alle drei Schüler zur mündlichen Prüfung zugelassen werden konnten. Letztere fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Schulrats Dr. Vogel als Königl. Kommissars am 13. September statt. Die Schüler haben die Prüfung bestanden. Es erhielt

Namen der Abiturienten.	Geburtsort.	Alter.	Censuren für		Berufswahl.
			die wissenschaftlichen Leistungen	das sittliche Verhalten	
Schirmer	Langendorf bei Zeitz	21 $\frac{1}{2}$ Jahre	III	II a	Bankfach
Voerckel	Eilenburg	18 Jahre	III	III a	Steuerfach
Pauling	Borna	18 Jahre	II b	I	Studium der Naturwissenschaften

Am 17. September wurden die Abiturienten von der Schule entlassen.

Die schriftliche Michaelisprüfung fand in allen Klassen nach den gesetzlichen Bestimmungen an den Tagen vom 15. bis 18. September statt. Am 26. September wurde der Unterricht im Sommerhalbjahr geschlossen.

Am 25. Okt. veranstalteten wir zur Vorfeier des neunzigsten Geburtstages des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke einen internen Aktus. Oberl. Teichmann hielt die Festrede. Er gab ein Bild von Moltkes Jugendzeit, von seinen eifrigen Studien auf den verschiedensten Gebieten der Wissenschaft, von seinen Reisen, seinen wissenschaftlichen Untersuchungen und Beschreibungen, von seinem Wirken bis zur Ernennung als Chef des Generalstabes und endlich von seinem glücklichen Privatleben auf Creisau.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde in üblicher Weise durch einen öffentlichen Festaktus gefeiert. Nach dem allgemeinen Gesange eines Chorals sprach Oberlehrer Wienhold das Gebet für den Kaiser. Dann trug der Sängerkor den 46. Psalm (Motette von Klein) vor. Hierauf folgte der Festvortrag des Oberlehrers

- 4., für das englische Exerzitium: die Übersetzung eines Stückes aus dem Dresselschen Übungsbuche;  
 5., für die Elementar-Mathematik: a) Ein Dreieck zu berechnen aus einem Winkel, der Summe der einschliessenden Seiten und der zur dritten Seite gehörigen Mittellinie. b) Die Summe der Inhalte von drei Würfeln beträgt 99 Kubikdecimeter. Wie gross ist die Kante eines jeden, wenn die des ersten nur 1 dm kleiner, die des dritten 1 dm grösser als die des zweiten ist?

c) Entwickle  $(a+x)^{-r}$  in eine Reihe. Wie heisst das  $k$ te Glied der Entwicklung?

- 6., für die analytische Geometrie: a) Die Seiten eines Dreiecks entsprechen den Gleichungen:

$$\begin{aligned} y + x + 1 &= 0 \\ 5y + 3x + 11 &= 0 \\ 2y + x + 4 &= 0. \end{aligned}$$

Welches ist die Gleichung des dem Dreieck umschriebenen Kreises? b) Gegeben ist die Parabel  $y^2 = 2px$ . Unter welchen Winkeln wird dieselbe von dem Kreise  $x^2 + y^2 = \frac{p^2}{4}$  geschnitten?

- c) In den Kreis  $y^2 = 2rx - x^2$  seien vom Koordinaten-Anfangspunkte beliebig viele Sehnen gezogen und jede derselben um sich selbst verlängert. In welcher Kurve liegen die Endpunkte?  
 7., für die physikalische Arbeit: a) Zwei Pendel von der Länge  $l = 1,25$  m tragen zwei elastische Kugeln von den Massen  $m = 2$  und  $m_1 = 3$ , welche ruhend einander berühren. Die erstere der beiden Kugeln werde in der Ebene der Fäden der beiden Pendel um  $\angle \alpha = 60^\circ$  aus der Ruhelage entfernt und sich selbst überlassen. Mit welcher Geschwindigkeit kommt sie im tiefsten Punkte an? Dort angekommen, trifft sie mit centralem Stoss die 2. Kugel; welche Geschwindigkeit haben beide Kugeln nach dem Stoss und wie hoch steigen sie? b) Ein Körper bewegt sich  $t$  Sekunden lang mit der Anfangsgeschwindigkeit  $c$  eine schiefe Ebene vom Neigungswinkel  $\alpha$  herab (Reibungscoefficient =  $f$ ) und fällt dann  $hm$  herab auf die Horizontale. Wann und wo, in welcher Richtung, mit welcher Geschwindigkeit trifft er die Horizontale?

Schmerler über die Heldengestalt des in Gott ruhenden Kaisers Friedrich, als eines leuchtenden Vorbildes der deutschen Jugend. Nach der Rede sangen die Schüler den Hohenfriedberger Marsch; und endlich trugen einzelne Schüler patriotische Gedichte vor. Der Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ bildete den Schluss der Feier.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wurde dem Kandidaten des höheren Schulamts Dr. phil. Walther Bergt aus Burgstädt auf sein Ansuchen genehmigt, dass er zunächst bis Ostern l. J. beim hiesigen Realgymnasium hospitiere und aushilfsweise Unterricht übernehme.

Die schriftlichen Arbeiten für die Osterreifeprüfung wurden von den Oberprimanern, welchen das Königliche Ministerium die Zulassung zur Prüfung genehmigt hatte, an den Tagen vom 9. bis 16. Febr. gefertigt. Es waren folgende Aufgaben gestellt:

1. Für den deutschen Aufsatz das Thema: Gut verloren, wenig verloren; — Ehre verloren, viel verloren; — Gott verloren, alles verloren.
2. u. 3. Für die lateinische und französische Arbeit: Deutsche, an den bisherigen Unterricht (Lektüre) sich anschliessende Übersetzungsstücke.
4. Für den englischen Aufsatz das Thema: Is Pitt right in praising the happy situation and climate of England? (Im Anschluss an die bisherige Klassenlektüre).
5. Für die Elementarmathematik: a) Ein abgestumpfter gerader Kegel, dessen Radien sich wie 1:2 verhalten, werde durch einen zweiten Kegel ausgehöhlt, dessen Grundfläche die Deckfläche des ersten Kegels ist, und dessen Spitze im Mittelpunkte der Grundfläche des ersten Kegels liegt. Wie gross sind die Radien und die Höhe, wenn die Gesamtoberfläche des durch die Aushöhlung entstandenen Körpers gleich  $f$  und der Inhalt gleich  $v$  ist? b) Aufzulösen die Gleichungen

$$x^3 y^3 - 7xy - 6 = 0$$

$$\frac{x+y}{x-y} = 1$$

- c) wie heissen die Wurzeln der Gleichung  $x^3 - 3x^2 - 4x + c = 0$ , wenn man weiss, dass zwei derselben entgegengesetzt gleich sind, und wie gross muss in diesem Falle  $c$  sein?
6. Für die analytische Geometrie: a) An der Ellipse  $a^2 y^2 + b^2 x^2 = a^2 b^2$  ist im Punkte  $(x_1, y_1)$  eine Tangente gelegt und bis zum Schnitte mit den in die Endpunkte der grossen Achse konstruierten Scheiteltangenten verlängert. Über dem Abschnitt der Tangente als Durchmesser ist ein Kreis konstruiert. Welches ist die Gleichung dieses Kreises, und in welchen Punkten wird die grosse Achse von demselben geschnitten? b) Von einem Brennpunkte der Ellipse  $a^2 y^2 + b^2 x^2 = a^2 b^2$  hat man Strahlen gezogen und die innerhalb der Ellipse liegenden Stücke derselben im Verhältnis  $m:n$  geteilt. Wie heisst die Gleichung des geometrischen Orts des Teilungspunktes? c) Die Hyperbel  $\frac{x^2}{9} - \frac{y^2}{16} = 1$  soll durch eine Gerade berührt werden, welche der Geraden  $y = 4x - 3$  parallel läuft. Welches ist die Gleichung derselben?
  7. Für die Physik: a) Die Masse des Planeten Jupiter ist 340 mal so gross als die der Erde, und sein Äquatorialhalbmesser das 11fache von dem der Erde. Wie gross ist auf dem Jupiter unter  $0^\circ$  und  $30^\circ$  Breite die Beschleunigung der Schwere mit Berücksichtigung der Rotation. Rotationszeit des Jupiter =  $9^h 56^m$ , die beobachtete Beschleunigung der Schwere am Erdäquator 9,78 m, der Äquatorialhalbmesser der Erde = 6377 km. b) Ein Körper bewegt sich mit der Anfangsgeschwindigkeit  $c$  auf horizontaler Ebene  $t'$  lang (Reibungskoeffizient =  $f$ ) und fällt dann über eine  $h$  Meter hohe Mauer. In demselben Augenblick wirft man von einem Orte, welcher in der durch den Fusspunkt der Mauer gehenden Horizontalebene liegt und die Entfernung  $a$  von der Mauer hat, einen zweiten Körper. Mit welcher Geschwindigkeit und unter welcher Elevation muss dieser zweite Körper geworfen werden, damit beide Körper gleichzeitig und im selben Punkt auftreffen? Wenn die ganze Bewegung eines jeden Körpers beim Aufschlagen in Wärme umgesetzt würde,

um wieviel Grad könnte dann die Temperatur jedes Körpers durch diese Wärmemenge erhöht werden? Gewicht der Körper:  $Q_1$  und  $Q_2$  kg; spezifische Wärme  $s_1$  und  $s_2$ .

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Herrn Dr. Martin Krause, Professors der Technischen Hochschule in Dresden, am 3. März statt. Die fünf an der Prüfung teilnehmenden Oberprimaner haben bestanden.

Es erhielt:

Namen der Abiturienten.	Geburtsort.	Alter.	Censuren für		Berufswahl.
			die wissenschaftlichen Leistungen.	das sittliche Verhalten.	
Paul Ettig	Borna	18 Jahre	II	I	Bankfach
Johannes Polster	Borna	17 $\frac{1}{2}$ Jahre	II b	I	Postfach
Karl Pokorny	Leipzig	19 $\frac{3}{4}$ Jahre	II b	I	Steuerfach
Hugo Herbst	Dederstedt	19 $\frac{1}{2}$ Jahre	II b	I	Forstcarriere
Oskar Brauer	Daber	20 $\frac{1}{2}$ Jahre	III	I b	Ingenieurwissenschaft

Die feierliche Entlassung der Abiturienten soll am 17. März stattfinden.

Die schriftlichen Arbeiten für die Osterprüfung sind von den Schülern aller Klassen teils in der letzten Februarwoche, teils in der ersten Märzwoche gefertigt worden.

Das heilige Abendmahl feierten in diesem Jahre die Lehrer mit ihren Angehörigen und die konfirmierten Schüler am 10. September und am 24. Februar. Die vorbereitende Andacht am Vorabend des Abendmahlstages hielt für die erste diesjährige Kommunion Oberl. Wienhold, für die zweite Oberl. Vater; die Beichtrede am Abendmahlstage hatte das erste Mal Herr Archidiak. Kretzschmar, das zweite Mal Herr Diak. Gross übernommen. Den Konfirmandenunterricht erteilte unseren Katechumenen in diesem Jahre Herr Superintendent Spranger. — Den genannten Herren Geistlichen spricht der Berichtersteller im Namen der Schule für die uns bewiesene besondere Güte den aufrichtigsten Dank aus.

Aus dem Kreis unserer ehemaligen Schüler sind in dem vergangenen Jahre drei aus dem Leben geschieden:

1. Christian Paul Knäusel, geboren zu Hornburg am 16. Februar 1865, vom August 1883 bis Ostern 1886 unser Schüler, starb in Berlin als cand. arch. nav. am 14. August 1890;
2. Eugen Richard Wangemann, geboren zu Leipzig am 13. Oktober 1871, von Ostern 1885 bis dahin 1889 unser Schüler, starb in Leipzig als Bauschüler am 19. September 1890;
3. Emil Kratzsch, geboren zu Brösen am 3. Oktober 1865, von Ostern 1878 bis dahin 1881 unser Schüler, starb als Okonom am 16. Oktober 1890.

Wir bewahren den früh Entschlafenen ein liebevolles Andenken.

## V.

### Sammlungen und Lehrapparate.

#### 1. Die Bibliothek.

An Geschenken erhielten wir:

- a) Von dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts:
  1. Meier, Christliche Zucht, das ist's, was uns not thut, Predigt über 1. Petri
  - 2, 1—17. (5 Exemplare.)